

und friedlicher Koexistenz kann nur dann wirksam werden, wenn die herausragenden Initiativen der UdSSR und der anderen sozialistischen Staaten einschließlich der DDR noch stärker und umfassender von einer Massenbewegung der Friedenskräfte in allen Ländern unterstützt werden.

Das wird um so notwendiger angesichts der Tatsache, daß die Reagan-Administration als Bestandteil ihrer Politik des Neoglobalismus weiterhin gefährliche Provokationen in verschiedenen Regionen der Welt startet. Die Errichtung von Systemen der Sicherheit und Zusammenarbeit auf regionaler Ebene ist erforderlich, um die Anstrengungen zur Schaffung eines weltweiten Sicherheitssystems voranzutreiben. In dieser Beziehung zeigen sich bereits begrüßenswerte Tendenzen, zum Beispiel in Asien, wo die Brennpunkte der Kriegsgefahr immer noch sehr stark sind.

Wir unterstützen voll und ganz die Forderung, daß der Indische Ozean eine Zone des Friedens sein muß. Wir fordern die USA auf, ihre Militärbasen zu räumen, ihre aggressive „Schnelle Eingreiftruppe“ und ihre Flottenverbände abzuziehen sowie die Durchführung der Konferenz der Vereinten Nationen in Colombo über die Umwandlung des Indischen Ozeans in eine Friedenszone nicht weiter zu sabotieren. Wir fordern die USA weiterhin auf, ihren unerklärten Krieg gegen Afghanistan zu beenden, ihre Unterstützung für ein Wettüben in Asien durch massive Lieferungen von modernsten Waffen an Pakistan, die jegliche gerechtfertigte Erfordernisse der Verteidigung bei weitem übersteigen, einzustellen und davon Abstand zu nehmen, Subversionen zu fördern und zu versuchen, Indien mit feindlichen Staaten zu umgeben, um es zu zwingen, seine unabhängige und friedliebende Politik im Weltmaßstab und auf regionaler Ebene aufzugeben.

Unsere Partei kämpft gegen die Einbeziehung Sri Lankas in die strategischen Pläne des USA-Imperialismus zur Einkreisung Indiens. Der USA-Imperialismus versucht auch, die militärischen Auseinandersetzungen auf einem Drittel des Territoriums unseres kleinen Landes, die der noch ungelösten nationalen Frage entspringen, auszunutzen, um seine eigenen Positionen in Sri Lanka auszubauen. Das ist einer der Gründe, warum unsere Partei einen Waffenstillstand und eine auf Verhandlungen beruhende politische Lösung befürwortet, die eine regionale Autonomie im Rahmen eines einheitlichen Sri Lanka ermöglicht.

Genossen! Gestattet mir abschließend, eurer Partei und eurem gesamten Volk große Erfolge bei der Erfüllung der Beschlüsse eures XI. Parteitages zu wünschen. Ich versichere euch, daß unsere Partei auch weiterhin all eure Bemühungen unterstützen wird.

Es lebe die SED und ihr XI. Parteitag!

Es lebe die Freundschaft zwischen unseren beiden Völkern und die solidarische Verbundenheit unserer beiden Parteien!

Es lebe der Kampf um Frieden, nationale Befreiung, sozialen Fortschritt, Sozialismus und Kommunismus!